

Glückliche Tage.

Die kleinen Häuser der beiden Wittwen waren aneinander gebaut, darum pflogen sie freundschaftlichen Verkehr, obwohl sie verschieden im Alter, hauptsächlich aber unähnlich nach Gemüth und Geistesanlage waren. Noch mehr Verkehr pflogen seit Jahren die Kinder beider Häuser. Georg, der verwaiste Enkel, den die fromme Ahne bei sich erzog, war als Knabe blöden und ungeschickten Wesens, und sowohl deshalb, als seiner vielfach geflickten Hosen und Jacken wegen, von den klügeren und wohlhabenden Altersgenossen in der Schule und auf dem Spielplatz verspottet. Nur seine starken Fäuste hätten ihm Ruhe verschaffen können, aber er war zu gutmüthig und zu bescheiden, als daß er sie gegen die übermüthigen Bürger- und Rathsherrnsöhne hätte anwenden mögen. Um so lieber hielt er sich zu den jüngern Kindern der Nachbarsfamilie Stupp; er half dem ältesten Mägdelein Agnes die kleinen